

Das „4 - Punkte - Programm“ zur verbalen Wortkette :-)

Anleitung in ganzen Sätzen

1. Verb suchen („Was wird gemacht?“) und blau unterstreichen.
2. Subjekt suchen („Wer macht das gefundene Verb?“) und rot durchstreichen.
3. Das Verb in die Grundform setzen und ganz an den Schluss der Linie schreiben.
4. Alle Wörter (ohne Subjekt) vor die Grundform schreiben.

Anleitung in Kurzform

1. **Verb** („Was geschieht?“) -> blau
2. **Subjekt** („Wer tut?“) -> ~~rot~~
3. Verb -> **GF ->Schluss**
4. übrige Wörter -> davor

Anleitung mit Beispiel

Das Kind spielt in der Badewanne.

1. Verb („was wird gemacht?“): spielt
2. Subjekt („Wer spielt?“): ~~Die Kinder~~
3. Verb -> GF: spielen.
4. Wörter davor: In der Badewanne spielen.

Übung mit Hilfe (Lösungen umklappen)

(Satz:)

1. Verb (blau)
2. Subjekt (~~rot~~)
3. Verb -> GF: _____.
4. Wörter davor: _____

Sätze (★):

Die Frau rennt über die Wiese.
Die Kinder gehen in die Ferien.
In der Badewanne spielt das Kind.
Auf dem Büchergestell steht ein Buch.

Sätze (★★):

Im Winter haben die Leute kalt.
Die ganze Klasse wartet auf die Schulreise.
Viele Kinder sind im Sommer braun gebrannt.
Fridolin ist glücklich.
Die Strasse ist nass.

Lösungen(★)

Über die Wiese rennen.
In die Ferien gehen.
In der Badewanne spielen.
Auf dem Büchergestell stehen.

Lösungen(★★)

Im Winter kalt haben.
Auf die Schulreise warten.
Im Sommer braun gebrannt sein.
Glücklich sein.
Nass sein.

Anwendung zum Kochen

Sätze:	verbale Wortketten:
Das Kind nimmt eine Bratpfanne.	
Das Kind schlägt ein Ei auf.	
Der Vater stellt den Herd an.	
Etwas Butter gibt das Kind in die Pfanne.	
Vater und Kind warten etwa 2 Minuten.	
Das Kind schlägt das Ei auf.	
Das Kind gibt das Ei in die Pfanne.	
Der Vater brät das Ei.	
Das Kind isst das Spiegel-Ei.	

Übungen



Setze in die Grundform:

ich spiele	du rennst	sie holt
------------	-----------	----------

Bilde die verbale Wortkette:

Im Garten spielen die Kinder.
Du sitzt auf dem Stuhl.

Bilde auf der Rückseite zwei verbale Wortketten.



Setze in die Personalform:

wollen: ich	bleiben: ihr	frieren: wir
-------------	--------------	--------------

Bilde die verbale Wortkette:

In der Schule übt das Kind die verbalen Wortketten.
Fridolin bleibt im Schulzimmer.
Ich esse gerne Schokolade.

Bilde auf der Rückseite drei verbale Wortketten.

★★★

Setze in die Grundform:

du bist	ihr habt	sie gibt
er nimmt	sie spricht	wir mögen

Setze in die Personalform:

nehmen: du	sein: er	haben: du
mögen: wir	sprechen: du	geben: er

Bilde die verbale Wortkette:

Zuerst nimmt man ein Kilo Weissmehl.
Am Schluss essen wir voll Genuss den Kuchen.

Wer diese verbale Wortkette bilden kann, ist vWK - Meister!

Jetzt hast du es geschafft.

Lösungen:

★

spielen	rennen	holen
---------	--------	-------

Im Garten spielen.
Auf dem Stuhl sitzen.

★★

ich will	ihr bleibt	wir frieren
----------	------------	-------------

In der Schule die verbalen Wortketten üben.
Im Schulzimmer bleiben.
Gerne Schokolade essen.

★★★

nehmen	haben	geben
nehmen	sprechen	mögen

du nimmst	er ist	du hast
wir mögen	du sprichst	er gibt

Zuerst ein Kilo Weissmehl nehmen.
Am Schluss voll Genuss den Kuchen essen.

Es jetzt geschafft haben.

Hinweise

Mit diesem 4-Punkte-Programm lernen die Kinder, wie sie aus einem „normalen“ Satz eine „verbale Wortkette“ bilden können.

Philosophie?

Man mag geteilter Meinung sein über solche Rezepte, auf jeden Fall kommen so alle Kinder zum Erfolg (hoffentlich :-). Sobald dann das Verwandeln in verbale Wortketten funktioniert, kann (und soll) erneut auf den Sinn dieser speziellen Sätze eingegangen werden.

Schliesslich ist es eine gute Übung, um Verb und Subjekt (die zwei wahrscheinlich wichtigsten Satzbestandteile) zu üben.

Ich als 12-Kämpfer (etwa), der seine Arbeit neben der Stoffvermittlung im Helfen bei menschlicher Entwicklung sieht (Humanismus?) war jedenfalls froh, als mir eine erfahrene Lehrerin diesen „Trick“ zeigte.

Keineswegs möchte ich damit dem immer wieder auftauchenden Wunsch nach Spezialisierung das Wort reden, im Gegenteil. Wahrscheinlich ist etwas vom Wertvollsten in der heutigen Primarschule die durch das Klassenlehrersystem ermöglichte konstante Beziehungsarbeit mit gross werdenden Menschen.

Wahrscheinlich sind Rezepte wegen ihrer zu sturen und verbreiteten Anwendung verpönt. Es scheint mir, dass das Pendel nun allzu sehr in die andere Richtung ausgeschlagen hat. Von mir wird in vielen Gebieten von Spezialisten aufgezeigt, wie ich durch sehr vertieftes Einarbeiten auf kunstvolle Weise den Stoff vermitteln kann. Nur: woher nehme ich die Fähigkeiten auf all diesen Gebieten? Und woher die Zeit?

Die Primarschule ist (wie das ganze Leben?) ein Kompromiss zwischen Kunst und Funktion.

In dem Sinn: Her mit kunstvollen Rezepten!

Zur Diskussion steht für alle das Forum von Prepolino zur Verfügung (www.prepolino.ch)